

Dr. Steffen Groscurth
 Germanistisches Institut
 Gebäude GB 5/51
 D-44780 Bochum
 Tel: +49 (0) 234 - 32-28978
 eMail: steffen.groscurth@rub.de

Veranstaltungsnummer/Semester	050520, WiSe12/13
Veranstaltungstitel (Seminarform)	Tendenzen der Gegenwartsliteratur: Ernst Wilhelm Händler (Übung)
Module	<p>VM Historische Literaturwissenschaft</p> <p>SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie</p> <p>SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart</p> <p>SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken</p>
<p>Tendenzen der Gegenwartsliteratur: Ernst-Wilhelm Händler</p> <p>Ernst-Wilhelm Händlers Werk zeichnet sich durch außerordentliche Vielschichtigkeit aus. Händler, Schriftsteller, promovierter Wirtschaftswissenschaftler und Unternehmer, entwirft in seinen Romanen und Erzählungen Szenarien von Ökonomie, Gewalt und philosophischer Reflexivität, die – hochgradig artifizuell – dem Grundmodell einer, wie Händler es nennt, „Grammatik der vollkommenen Klarheit“ folgen. Erzählerisch äußerst variabel und experimentierfreudig erkundet die Prosa Händlers verschiedene Erzähl- und Sprachstile, von denen aus die Themenfelder Wirtschaft, Logik und Gewalt als wiederkehrende Motive in einem ansonsten höchst heterogenen Werk erkennbar werden.</p> <p>Im Seminar sollen der Erzählband <i>Stadt mit Häusern</i> (1995) und der „Philosophenroman“ <i>Kongreß</i> (1996) gemeinsam gelesen und besprochen werden. Es wird darum gehen, einen Gegenwartsautor kennenzulernen, dessen Werk – mitunter sperrig – vielfältige literarische Einflüsse aufweist und produktiv verarbeitet. Zugleich erlaubt die Auseinandersetzung mit der Prosa Händlers Einblicke in den gegenwärtigen Literaturbetrieb wie in Tendenzen gegenwärtigen Schreibens und ermöglicht erste Annäherungen an das Werk eines vielschichtigen und komplexen Autors.</p> <p>Texte zur Anschaffung:</p> <p>Ernst-Wilhelm Händler: <i>Stadt mit Häusern</i>. Frankfurt/Main 1995 (ISBN 3423132388)</p> <p>Ernst-Wilhelm Händler: <i>Kongreß</i>. Frankfurt/Main 1996 (ISBN 3423125861)</p> <p>Voraussetzung zur Teilnahme ist die abgeschlossene Lektüre des Romans <i>Kongreß</i> zur ersten Sitzung!</p>	

